

Nachdenken über das Kreuz - Wo Himmel und Erde sich berühren

Das Kreuz lädt uns ein, über das Leben und seinen Sinn nachzudenken.

Seine Spitze steckt tief in der Erde – verwurzelt im Menschsein, in unserer Vergänglichkeit. Der senkrechte Balken weist nach oben, zum Himmel, zu Gott – ein Zeichen der Hoffnung, dass das Leben nicht im Tod endet, sondern in Ihm seine Vollendung findet. Diese Achse verbindet Himmel und Erde, Gott und Mensch – ein Band, das selbst der Tod nicht zerreißen kann.

Der Querbalken richtet sich zu den Menschen um uns. Er steht für Nähe, Vertrauen und Zusammenhalt – überall dort, wo wir Gemeinschaft leben: in der Pfarrei, in der Familie und im Alltag.

Dort, wo sich die beiden Linien kreuzen, ist Christus – unsere Mitte. Er verbindet Leben und Tod, Freude und Leid.

So ist das Kreuz nicht nur ein Zeichen des Leidens, sondern vor allem ein Zeichen der Verbindung: zwischen Himmel und Erde, Leben und Tod, Gott und den Menschen – und zwischen uns untereinander.

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
(Joh 11,25)

